

Görlitzer Anzeiger.

№ 36. Donnerstag, den 3. September 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Mstr. Carl Traug. Günther, B. u. Schneider allh., und Frn. Chst. Henr. Sophie Wilh. geb. Kulbe, Tochter, geb den 12., get. den 23. Aug., Minna Clara Louise. — Adolph Wilh. Habermann, B. u. Wurstfabrik. allh., u. Frn. Joh. Paul. geb. Menzel, Tochter, geb. den 11., get. d. 23. Aug, Louise Wilhelmine Pauline. — Joh. Glieb. Kauschke, Häusler in Nd.Moys, u. Frn. Anne Hel. geb. Wiesenhütter, geb. den 18., get. den 23. Aug., Joh. Christ. — Joh. Carl Glieb. Vogt, Schleifer- u. Siebmacherges. allh., und Jul. Eleon. geb. Krone, unehel. Tochter, geb. den 15., get. den 23. Aug., Henr. Christ. Aug. — Aug. David Fröhlich, Tuchscheerges. allh., u. Frn. Christ. Dor. geb. Reich, Tochter, geb. den 15., get. den 24. Aug., Aug. Charl. — Hrn. Fried. Wilh. Leop. Kröhne, Oberlehrer an der höhern Bürgerschule allh., u. Frn. Franz. Ros. Ern. geb. Peck, Tochter, geb. den 7., get. den 26. Aug., Olga Marie Ottilie. — Joh. Glieb. Steinert, Schuhmacherges. allh., u. Frn. Joh. Frieder. Louise geb. Klimpel, Tochter, geb. den 20., get. den 26. Aug., Wilhelm. Frieder. Albertine. — Hrn. Fried. Aug. Büttner, B., Oec. u. Vorwerksbes. allh., u. Frn. Joh. Carol. geb. Boike, Tochter, geb. den 22., get. den 28. Aug., Paul. Henriette. — Mstr. Chst. Friedr. Wende, B. u. Weißbäcker allh., u. Frn. Joh. Juliane Amalie geb. Zedler, Sohn, geb. den 13., get. den 28. Aug., Friedr. Alwin. — Hrn. Carl Aug. Göbel, Decorationsmaler allh., u. Frn. Minna Gotth. geb. Mattner, Tochter, todtgeb. den 28. Aug. — Hrn. Joseph Arle, K. Pr. Gensd'arm 6r Brigade allh.. u. Frn. Josepha geb. Hübner, Tochter, geb. den 6., get. den 23. Aug. in der kath. Kirche, Hedwig Maria Therese.

(Gestorben.) Ernst Wilh. Mühle's, Tuchscheerges. allh., u. Frn. Amalie Math. geb. Conrad, Sohn, Wilh. Robert, gest. den 16. Aug., alt 29 T. — Fried. Wilh. Neuwirth's, B. u. Maurerges. allh., u. Frn. Christiane Friederike geb. Gläser, Sohn, Julius Robert, gest. den 14. Aug., alt 1 M. 13 T. — Ernst Friedrich Deckwerth's, B. u. Tuchmacherges. allh., u. Frn. Christiane Ernestine geb. Garbe, Sohn, Ernst Friedrich Paul, gest. den 15. Aug., alt 6 M. 16 T.

Die Landeskrone.

Kennst du den Berg, auf dessen hoher Zinne
Einst Schwerter klirrten, Becherklang erscholl?
Und wo der Meistersänger keuscher Minne
Beim Harfenton darbrachte Ehrenzoll?

Dem Sieger ward der schöne Preis zu Lohne? —
So wisse denn: „Er heißt die Landeskrone!"
Kennst du den Berg, von dem in Nichts verschwunden
Nun jener Starken Macht und Herrlichkeit?
Wo längst verhallt die Lust der Tafelrunden,
Versunken in das Riesenmeer der Zeit? —
Daß jetzt kein Sterblicher sie mehr bewohne,
Sagt dir die Oede auf der Landeskrone!
Kennst du den Berg, zu dem die bunte Menge
Der Städter jetzt in ganzen Schaaren wallt;
Und wo im regen freudigen Gedränge,
Das frohe Lied der Waller laut erschallt? —
Wo Alles sich begrüßt im Freudentone?
Der hohe Ort: „Es ist die Landeskrone!"
Kennst du den Berg, wo Gott sich dir verkündet
Im Rundgemälde herrlicher Natur?
Wo sich der Seele Glaube fester gründet,
Geleitet auf der Allmacht heil'ge Spur? —
Da läßt der Zweifler ab von seinem Hohne,
Hoch auf dem Wolkensitz der Landeskrone!

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 27. August 1840.

		thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.
Ein Scheffel	Waizen	3 thlr.	— sgr.	— pf.	2 thlr	20 sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	20 =	— =	1 =	12 =	6 =
= =	Gerste	1 =	12 =	6 =	1 =	7 =	6 =
= =	Hafer	1 =	2 =	6 =	— =	27 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastations-Patent.

Das im Laubaner Kreise gelegene, landschaftlich auf 26,980 thlr. 28 sgr. 11 pf. abgeschätzte Gut Wiesa soll in termino den 14. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst meistbietend verkauft werden.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden, Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, hierdurch öffentlich vorgeladen:

a) Die Nachkommen des am 8. October 1733 verstorbenen Johann Hartwich August von Uechtritz und seines im Jahre 1787 verstorbenen Enkels Gottlob Hartwich Christian von Uechtritz, wegen des für sie auf dem Gute Wiesa Rubrica II. litt. c. eingetragenen Fideicommiß-Kapitals von 13,326 thlr. 20 sgr.,

b) alle übrigen unbekannten Anwärter des gedachlen Fideicommiß-Kapitals,

c) die Mitglieder der von Uechtritzschen Familie, wegen des ad Rubrica II, litt a und d für sie eingetragenen Vorkaufsrechts,

d) die Baronin Christiane Ernestine Charlotte von Hühnefeld geborne von Uechtritz.

Glogau, den 28. Februar 1840. Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.
Erster Senat. Kunow.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das der Marie Rosine verehel. Gärtig geb. Kliemt gehörige, unter Nr. 633 hierselbst gelegene, auf 690 thlr. 5 sgr. abgeschätzte, der jetzigen Besitzerin am 10. Januar für 550 thlr. zugeschlagene Haus, soll anderweit im Termine den 17. October c. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 20. Juni 1840.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Fleischhauermeister Pallack gehörige, unter Nr. 74 in hiesiger Nonnengasse gelegene, auf 1393 thlr. abgeschätzte Haus, soll im Termine den 21. October 1840 Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Land: und Stadtgerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 16. Juni 1840.

Nothwendig gerichtlicher Verkauf.

Das den Johann Gottlieb Mühleschen Erben gehörige, einschließlich des Beilasses auf 7295 Thaler 26 sgr. 8 pf. gewürderte Bauergut Nr. 59 zu Markersdorf, Kloster Antheils, im Görlitzer Kreise, wird

den 12. Februar 1841, Vormittags 10 Uhr,

im Kloster:Erblehngerichte zu Markersdorf, woselbst, so wie hier, Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen einzusehen sind, von uns subhastirt.

Reichenbach, den 8. Juli 1840. Das Kloster Marienthalsche Justiz : Amt.

Freiwillige Subhastation.

Die zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur, so wie an Gerichtsstelle und im Kretscham zu Ober:Gerlachsheim einzusehenden Taxe auf 580 thlr. Cour. abgeschätzte Freigärtnerstelle Nr. 124 in Ober:Gerlachsheim, soll auf

den 6. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dortigem Gerichtszimmer subhastirt werden.

Görlitz, den 27. Juli 1840. Patrimonial : Gerichts : Amt von Ober : Gerlachsheim.

Das zum Nachlasse des Carl Gottlieb Gude in Schönberg Nr. 156 belegene auf 200 Thlr. taxirte Haus soll den 6. October l. J. Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle zu Schönberg im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Canzlei des Justitiars zu Görlitz eingesehen werden.

Görlitz, den 12. August 1840.

Das Patrimouial : Gerichtsamt Schönberg mit Nieder: Halbendorf. Schmidt, Just.

Das Richtersche Gärtnergut Nr. 9 zu Hilbersdorf soll in dem am

22. September Vormittags 8 Uhr in hiesiger Gerichtsstube

anstehenden Termin meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige vorgeladen werden.

Arnsdorf, Görlitzer Kreises, den 26. August 1840.

Das Gerichtsamt zu Arnsdorf mit Hilbersdorf.
v. Müller.

Freiwillige Subhastation. Zur Subhastation der beiden, dem Fingal von Stölzer gehörigeu, unter Nr. 1 und 5 zu Schlauroth (Görlitzer Kreises) gelegenen Wiesen, zusammen von ungefähr $2\frac{1}{2}$ Morgen Flächeninhalt, steht Termin auf den 6. November c. Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle an. Taxe, Hypothekenscheine und Kaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur zu Görlitz (Webergasse Nr. 406) einzusehen.

Görlitz, den 26. Aug. 1840. Das Patrimonialgericht Schlauroth.

Der zur Subhastation der Windmühle Nr. 206 zu Königshain auf den 22. Septbr. c. anstehende Licitations:Termin wird aufgehoben.

Görlitz, den 27. Aug. 1840. Das Patrimonialgericht Königshain.

Daß den 5. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr eine Parthie altes Röhrholz, Späne, Holzabgänge, so wie mehrere verglaste vierflügliche und zweiflügliche Fensterrähmen im Bauzwinger am Reichenbacher Thore gegen baare Bezahlung versteigert werden sollen, wird hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, den 25. Aug. 1840. Der Magistrat.

Daß auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 29. April 1829 mit höherer Genehmigung vom 1. November d. J. ab, hier Orts die Hundesteuer in Kraft treten wird und daß das darüber ausgefertigte Regulativ vom 12. Mai c. sowohl auf dem Rathhause ausgehängt ist, als auch bei den betreffenden Herren Bezirksvorstehern zur Einsicht bereit liegt, wird hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht.

Görlitz, am 3. August 1840. Der Magistrat.

Das Bedürfniß der hiesigen städtischen Waisenanstalt, so wie das der Arbeitsanstalt, an Brod, Roggen- und Gerstenmehl, Erbsen, Hirse, Graupen, Grütze, Kartoffeln, Salz, Butter und Rüböl, soll, auf die Zeit vom 1. November d. J. bis ultimo October 1841, durch Lieferung beschafft, und solche an den Mindestfordernden verdungen werden. Lieferanten werden daher aufgefordert, die Bedingungen auf unserer Kanzlei einzusehen und daselbst ihre Gebote versiegelt, mit der Aufschrift „Waisen rc. Anstalts-Lieferung" versehen, längstens bis zum 21. September c. abzugeben.

Görlitz, am 29. August 1840. Der Magistrat.

Versteigerung wollenen Leistengarnes.

Donnerstag den 10. Sept. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen die Bestände an wollenen Leistengarnen, in einzelnen Parthien meistbietend, gegen sofortige Bezahlung, im Amtslokale der Strafanstalt öffentlich versteigert werden, wozu Fabrikanten hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 27. August 1840. Direction der Königl. Strafanstalt.
Heinze.

Bekanntmachung.

Vom 1. Sept. d. J. ab werden zwischen Niesky und Muskau wöchentlich zweimalige Fahrposten mit folgendem Laufe coursiren.

Die erstere Post wird aus Niesky nach Görlitz Dienstag und Donnerstag Morgens 6 Uhr abgehen und von Görlitz an denselben Tagen um 5 Uhr (im Winter um 4 Uhr) Nachmittags zurückgehen und in 3 Stunden befördert werden.

Die letztere Post aber wird aus Niesky Sonntag und Donnerstag 8 Uhr Abends und von Muskau Montag und Freitag 12½ Uhr Nachmittags abgefertigt und in 5 Stunden befördert werden.

Das Personengeld beträgt 5 sgr. für die Meile, und ist die Mitnahme eines Freigepäckes von 20 Pfd. gestattet.

Görlitz, den 31. August 1840. Grenz-Post-Amt.
Strahl.

Auctions-Anzeige.

Künftigen Dienstag, den 8. September c., Vormittags um 9 Uhr, sollen im Friedemannschen Auctionslocale diverse Meubles, als: 1 Kleiderschrank, 1 Wirthschaftsschrank, 1 Sopha, 2 Spiegel, 1 Dutzend Polsterstühle, 2 Dutzend Rohrstühle, 6 diverse Tische, 1 Schreibepult, 2 Wanduhren rc., und um 11 Uhr circa 7 Loth altes Silber, diverse Kleinigkeiten und Wäsche rc. öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 1. Septbr. 1840. Hoffmann, Auct.-Commissarius.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen zur Ausleihung bereit; und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Auszuleihen
sind stets Gelder, gegen gute Hypotheken, an pünktliche Zinszahler.
Das Central-Agentur-Comtoir, Lindmar.
Petersgasse Nr. 276.

Inhabern von Staatsschuldscheinen die ergebene Anzeige, daß wir im Besitze des Verzeichnisses der in der jüngsten Verloosung gezogenen, am 2. Januar 1841 zur baaren Auszahlung gekündigten Staatsschuldscheinen, so wie aller frühern Verloosungslisten, uns befinden und bereit sind, unentgeldlich Auskunft zu ertheilen, sobald uns Nummern und Litern deutlich bezeichnet werden. Die Verloosten übernehmen wir zur Einholung der Capitalien, so wie zur Anlegnng gegen gute Hypotheken. Görlitz, den 16. August 1840.
Das Central-Agentur-Comptoir: Lindmar.
Petersgasse Nr. 276.

Das zum Nachlasse des Tafeldecker Starke gehörige, aus Ziegeln und Holz gebaute, mit Ziegeln gedeckte Haus Nr. 54 zu Jänkendorf mit circa 2 Berliner Schfl. Feld und Garten, soll im Wege freiwilliger Licitation den 16. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle, wo vom 1. Sept. ab die Verkaufsbedingungen einzusehen sind, verkauft werden.

Freiwilliger Verkauf. Das unter Nr. 79 und 80 auf der Zittauer Gasse zu Löbau in der Königlichen Sächsischen Oberlausitz gelegene, im Jahre 1811 von Grund aus ganz neu und massiv erbauete 2stöckige Wohnhaus, welches seiner vortheilhaften Lage und innern Einrichtung sowohl, als des darin zeither betriebenen bedeutenden Materialhandels und daher darauf liegenden Kundschaft wegen, zum Handelsgeschäfte sich ganz eignet, soll, Familienverhältnissen halber, aus freier Hand verkauft werden. Es enthält 2 Keller, 1 großes Verkaufsgewölbe, 1 Waarenniederlage, 8 Stuben, Schlafkammern und Küchen, ein gleichfalls massiv erbauetes 2stöckiges Hinterhaus mit 1 Keller, 3 Gewölben, 3 Stuben, 1 Pferde- und 1 Kuhstall und 1 Waarenschuppen, auch massiv erbauet. Ein nicht unbedeutender Hofraum, in dem Brunnenwasser sich befindet, und ein dicht daran stoßender Garten mit Gewächshaus, ingleichen einem Brunnen, wird die Besitzung gewiß ebenso empfehlen, als überhaupt die Stadt Löbau, in der 5 Königliche Landeschausseen und 3 andere Communicationswege sich durchkreuzen, zu Handelsverbindungen sich eignen dürfte.

Außerdem können dazu noch 26 Scheffel bestes Feld und 5 Scheffel vorzügliches Wiesenland, 1 massive Scheune mit Wagenschuppen, neu gebauet, und 1 schön gelegener, auch terrassenmäßig gebaueter Blumen-, Gemüse- und Obstgarten, in dem ein schöner Gartensalon ꝛc. sich befindet, mit verkauft werden.

Näheres, sowie die Kaufsbedingungen theilen auf mündliches Befragen oder frankirte Briefe Herr Advocat Lorenz und Herr Advocat von Scheibner in Löbau mit.

In Ober-Langenau unter Nr. 22 ist eine Ziegelei zu verpachten. Auch ist daselbst eine Stube zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer David Frentzel.

Gewerbe-Ausstellung in Görlitz.

Wir ersuchen hiermit nochmals sämmtliche Künstler und Gewerbtreibende hiesigen Orts und der Preuß. Oberlausitz, welche Gegenstände zur Ausstellung theils angemeldet, theils ohne Anmeldung dazu bestimmt haben, mit der Ablieferung derselben nicht länger zu verziehen, sondern sobald als nur möglich im Local der Ausstellung abzugeben, um sie in den anzufertigenden Catalog aufnehmen zu können.

Görlitz, den 3. Sept. 1840. Der Verwaltungsrath des Gewerbe-Vereins.

Die Freihäuslernahrung Nr. 201 zu Rothwasser, zu welcher 12 Morgen resp. Ackerland und Wiesen gehören, ist zu verpachten oder auch zu verkaufen, und ist das Nähere diesfalls bei dem Gerichtsmann Kühn in Rothwasser, so wie in Görlitz in Nr. 864 auf der Salomonsgasse zu erfahren.

Die sämmtlichen verehrten Mitglieder des Directoriums der hiesigen Bibelgesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, bei der, den 9. September zu haltenden Conferenz, Nachmittags 3 Uhr in dem Hause Nr. 354 in der Neißgasse gefälligst sich einzufinden.

Görlitz, am 1. Sept 1840. Das Präsidium der Bibelgesellschaft.

Auction. Montag, den 7. Septbr., Vormittags von 9 Uhr ab, soll im Auctionslocale 1 runder Säulentisch, 1 Ausziehtisch, 2 Pfeilertische und andere dergl., Bettstellen, Schemmel, eine eiserne Bettstelle, eingerahmte Bilder und andere Sachen verauctionirt werden. Auch werden jederzeit noch Gegenstände angenommen. Friedemann, Auctionator.

Von Michaeli ab ist eine helle und geräumige Parterrstube nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres darüber in Nr. 389de hinter der Mauer.

In der Hothergasse Nr. 680 sind zwei Stuben nebst Stubenkammer zu vermiethen und können von Michaeli an bezogen werden.

Vor dem Niederthore Nr. 1009 ist eine Stube vornheraus nebst Bodenkammer zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer.

In Nr. 227 in der Langengasse steht ein schönes helles Gewölbe zu vermiethen.

In der Ober-Neißgasse Nr. 353 ist eine Stube nebst Zubehör von jetzt ab zu vermiethen.

In Nr. 1006 ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In Nr. 77 ist eine Stube nebst Kammer, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzgelaß zu Michaeli zu beziehen.

Eine Stube nebst Stubenkammer ist in Nr. 659 zu vermiethen, sowie in Nr. 661 auf dem Niederviertel mehrere Stuben nebst Zubehör, und zum 1. Oct. zu beziehen. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

In Nr. 66 ist eine Stube für einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In der Petersgasse Nr. 320 im Hainwalde ist ein Logis von 2 Stuben, 1 Bodenkammer und übrigem Zubehör an eine stille Familie zu vermiethen und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Auch ist ein Keller daselbst zu vermiethen.

☞ Wer bei mäßigen Ansprüchen ein Quartier, welches sehr comfortable eingerichtet ist und Nichts zu wünschen übrig läßt, sucht, der kann alsbald oder von Weihnachten c. ab, ein Solches, durch die Redaction des Blattes, nachgewiesen erhalten. Dasselbe besteht aus drei tapezierten Zimmern, zwei Cabinets, Küche, Kochstube, Keller, Boden- und Holzgelaß. Wird es verlangt, kann Stallung und Wagenplatz dazu gegeben werden.

Eine Stube, Parterre, ist in Nr. 282 zu Michaelis zu vermiethen.

Eine Stube mit Meubles ist sofort in der Rosengasse zu vermiethen und das Nähere zu erfragen Brüdergasse Nr. 9.

195 Stück fettes Schaafvieh steht zum Verkauf auf dem Dominio Ober-Halbendorf.

Aecht holländische Voll-Heeringe, fette Waare, empfing

F. A. Kögel.

Eine Partie Seehundsfelle, blau- und schwarzfarbige in verschiedenen Gattungen, sind bei mir zum billigen Verkauf niedergelegt worden. Lohgerber Berg an der Kahle.

Von heute ab verkaufe ich, um damit zu räumen, sehr schöne große Schiefertafeln à 1 sgr., pr. Stück kleinere à 9 pf. Stemmeisen, große und kleine durchschnittlich à $2\frac{1}{2}$ sgr. pr. Stück. Absatz-Eisen à 5 sgr. pr. 1 Dutzend Paar, so wie englische Hobeleisen, ausgezeichnet schöne große und kleine Sägeblätter, Schrauben 2c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Th. Schuster.
Kurzwaaren-Niederlage im Hause des Hrn. Böhme am Obermarkte, Steingassen-Eckgewölbe.

Circa 50 Stück noch gut gehaltene brauchbare Fensterflügel, so wie einige alte Kachelöfen hat billig zu verkaufen Th. Schuster, Eisenhandlung.

Eine Parthie Bauschutt liegt unentgeldlich zum Abholen bereit: Reichenbacher Thor Nr. 449.

Baumöl, bestes, zur Fabrikation, à 19 Thlr. pr. Centner und $5\frac{1}{2}$ Silbergroschen beim Pfunde offerirt
Görlitz, den 24. August 1840. Const. Langner.

Stuhl-Rohr von vorzüglicher Weiße empfing und verkauft zu dem billigsten Preise
Görlitz, den 1. Sept. 1840. C. E. Schluckwerder am Obermarkte.

Ganz schönen hellen Leim von vorzüglicher Güte empfing und verkauft zum billigsten Preise
Görlitz, den 1. Sept. 1840. C. E. Schluckwerder am Obermarkte.

Ein junger Mensch, welcher mit mehreren guten Attesten versehen ist, sucht ein Unterkommen als Bedienter. Das Nähere erfährt man in der Expedition des Anzeigers.

Als Hauslehrer
können Candidaten der Theol. oder Phil. sowohl in adlichen als bürgerlichen Häusern stets annehmbare vortheilhafte Stellen nachgewiesen erhalten durch das definitiv beauftragte Büreau des Polizeirath und Hauptmann a. D. Titz in Berlin, Scharrnstraße Nr. 18.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Kammacher-Profession zu erlernen, kann ein billiges Unterkommen finden; wo? sagt die Exped. des Anz.

Sonnabend, den 5. Septbr., geht eine Gelegenheit nach Dresden, mit welcher Personen noch mitfahren können. Lohnkutscher Pinkert in der Steingasse Nr. 29.

Sonnabend, den 5., und Dienstag, den 8. Septbr., ist Gelegenheit nach Dresden bei Lehmann, Brüdergasse Nr. 11.

Ergebenste Bekanntmachung. Bei Unterzeichneter wird künftigen Sonntag, sowie Alle Sonntage von Abends 6 bis 8 Uhr Tanzmusik mit dem Flügel gehalten werden, von 8 Uhr an aber vollstimmige gute Instrumentalmusik stattfinden, welches mit der Bitte um gütigen Zuspruch hierdurch bekannt macht C. verw. Baumeister.

Daß bei günstiger Witterung kommenden Sonntag bei mir das Erntefest gefeiert wird, zeige ich hierdurch ergebenst an. Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn.
Deutschmann in Bießnitz.

Einladung in die Stadt Prag. Morgen, Freitag, den 4. Septbr., halte ich einen Gänse- und Entenbratenschmauß, und versichere meinen geehrten Gästen, daß sie diesmal nicht unbefriedigt von mir gehen werden. Den Sonntag und Montag ist vollstimmige Tanzmusik.

Strohbach.

Künftigen Sonntag Abends 7 Uhr wird im Societäts-Saale Tanzmusik, Entrée à Person $1\frac{1}{4}$ sgr., gehalten, wozu ergebenst einladet G. Jacob.

Künftigen Sonntag, als den 6. Sept., wird bei Unterzeichnetem das Erntefest gefeiert, wozu derselbe seine Gäste und Freunde ergebenst einladet. C. Müller in Ober-Ludwigsdorf.

Da ich künftigen Sonntag das Erntefest feiern werde, so lade ich alle meine Gönner und Freunde ganz ergebenst ein. Köhler, Brauer in Hennersdorf.

Vortheilhaftes Anerbieten. Ein junger, kräftiger, wissenschaftlich gebildeter Mann, militairfrei und mit den besten Empfehlungen versehen, sucht als Verwalter seine jetzt gleich ähnliche Stellung zu verändern, und würde er mehr auf humane Behandlung als auf ein höheres Einkommen sehen. Das Nähere ist in der Buchdruckerei des Hrn. Dreßler zu erfragen.

Am Jahrmarkts-Donnerstage ist in einer Bude ein Regenschirm stehn geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben in der Jüdengasse Nr. 244 zurückerhalten.

Ein Päckchen mit etwas Kleidungsstücken ist auf der äußern Rabengasse gefunden worden. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren erhalten in Nr. 1056 bei Kotz.

Eine Busennadel ist am Jahrmarkt in einem Verkaufslocale gefunden worden; wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend ein grünlederner, mit Perlen gestickter Tabacksbeutel, worin noch etwas Taback befindlich. Der ehrliche Finder erhält bei dessen Abgabe in Nr. 131 am Obermarkte, zwei Treppen hoch, ein angemessenes Douceur.

Am Freitage sind in den Mittagsstunden 4 Thlr. in sächsischen Cassenanweisungen nebst zwei goldenen Ringen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung bei der Wittwe Schneider in der kleinen Brandgasse Nr. 633 abzugeben.

Noch lebt der alte Fritze in dem Herzen aller Preußen.

So eben ist das dritte Heft erschienen von dem

Leben und Thaten Friedrichs des Großen, Königs von Preußen.

Ein vaterländisches Geschichtsbuch von Dr. Fr. Förster.

In treuen Zügen und mit vielen neuen Aufschlüssen nach den besten Quellen bearbeitet liefert hier der Verfasser **das Leben des alten Fritzen**, von dem, wie der alte Märkische Bauer sagte, sein Lebtage Keiner auserzählen wird. Das Werk ist ein wahres Volksbuch, verständlich-ansprechend für Jedermann; Druck und Ausstattung mit vielen Bildern sind schön, und der Preis so außerordentlich billig, wie noch bei keiner dergleichen Ausgabe, mit schwarzen Bildern das Heft 3 ggr., mit illuminirten Bildern das Heft 4 ggr.

Das ganze Werk erscheint schnell hintereinander 15—16 Heften und ist das 1ste und 2te Heft in

Gustav Köhlers Buch- und Kunsthandlung in Görlitz,

Brüderstraße Nr. 139,

vorräthig, welche Unterzeichnung und Bestellung darauf annimmt.

Fr. Wilh. Gödsche in Meißen.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)